

Auch müssen zufolge des hohen Subernial-Intimates vom 24. Juli 1840, Z. 18051, in die Hauszinsbekenntnisse die Feuerlöschrequisiten-Depositoren und die Fleischbänke einbezogen werden, weil für die genannten Ubicationen, wenn sie gleich keinen reellen Zinsertrag abwerfen, doch im Wege der Parification ein angemessenes Zinseträgniß ermittelt werden kann.

Am Schlusse jenes Zinsetragsbekenntnisses ist die Klausel, wie solche der §. 27 der Belehrung vom 26. Juni 1820 vorzeichnet, beizusetzen und das Bekenntniß eigenhändig von dem Hauseigentümer oder dessen bevollmächtigtem Stellvertreter, bei Curanden durch den Curator zu unterfertigen.

Sind mehrere Personen Eigenthümer eines Hauses, so ist das Bekenntniß von allen eigenhändig zu unterschreiben und darf demselben kein Collectivname beigefügt werden.

Jene Individuen, welche zur Verfassung, Unterfertigung und Ueberreichung der Zins- Ertragsbekenntnisse von Seiten der dazu Verpflichteten beauftragt oder ermächtigt werden, haben eine auf diesen Act lautende Specialvollmacht dem Bekenntnisse beizulegen, doch wird ausdrücklich bemerkt, daß im Falle einer in demselben entdeckten Unrichtigkeit oder eines Gebrechens nur die Vollmachtsgeber, das ist die Hausbesitzer selbst oder die nach den §§. 27 und 28 der Belehrung vom 26. Juni 1820 zur Fassungseinbringung Verpflichteten, dem Steuerfonde verantwortlich und haftend bleiben.

Die Namensfertiger der des Schreibens unkundigen Parteien, denen die in der Fassion ausgefertigten Zinsbeträge genau angegeben werden müssen, bleiben für das beizusetzende Kreuzzeichen verantwortlich, und es wird hier bloß noch beigefügt, daß zur Namensfertigung niemand aus der Familie oder aus der Dienerschaft des Hauseigentümers verwendet werden darf.

Bei schreibensunkundigen Hauseigentümern muß das beigefügte eigenhändige Kreuzzeichen außer dem Namensfertiger auch noch ein zweiter schreibenskundiger Zeuge bestätigen.

Für jedes mit einer besondern Conscriptiionszahl oder zugleich mit mehreren dergleichen Zahlen bezeichnete Haus, sowie für jedes andere für sich bestehende Hauszinssteuer-Object ist ein abgesondertes Zinsbekenntniß zu überreichen und es sind nicht die Zins- Ertragsbekenntnisse von mehreren, einem Eigenthümer gehörigen Häusern mit einander zu verbinden.

Zur Ueberreichung der eben besprochenen Hausbeschreibungen und Hauszins- Ertragsfassionen sind nachstehende Termine festgesetzt worden u zw:

- a) Der inneren Stadt:
 - Der 25. Juni 1866 für die Häuser Conscriptiions-Nr. 1 bis inclusive 100;
 - der 26. Juni 1866 für die Häuser Conscriptiions-Nr. 100 bis inclusive 200;
 - der 27. Juni 1866 für die Häuser Conscriptiions-Nr. 200 bis inclusive lit. I.
- b) Der St. Peters- Vorstadt:
 - Der 28. Juni 1866 für die Häuser Conscriptiions-Nr. 1 bis inclusive lit. I.
- c) Der Kapuziner- Vorstadt:
 - Der 30. Juni 1866 für die Häuser Conscriptiions-Nr. 1 bis inclusive lit. D.
- d) Der Gradtscha- Vorstadt:
 - Der 2. Juli 1866 für die Häuser Conscriptiions-Nr. 1 bis inclusive lit. C.
- e) Der Pollana- Vorstadt:
 - Der 3. Juli 1866 für die Häuser Conscriptiions-Nr. 1 bis inclusive lit. F.
- f) Der Karlstädter- Vorstadt:
 - Der 4. Juli 1866 für die Häuser Conscriptiions-Nr. 1 bis inclusive lit. C.
- g) Der Vorstadt Hühnerdorf:
 - Der 5. Juli 1866 für die Häuser Conscriptiions-Nr. 1 bis inclusive lit. C.
- h) Der Vorstadt Krakau:
 - Der 6. Juli 1866 für die Häuser Conscriptiions-Nr. 1 bis inclusive lit. C.
- i) Der Vorstadt Tirnau:
 - Der 7. Juli 1866 für die Häuser Conscriptiions-Nr. 1 bis inclusive lit. D.
- k) Für den Carolinengrund:
 - Der 9. Juli 1866 für die Häuser Conscriptiions-Nr. 1 bis inclusive 54.

Einfache Erklärungen, daß sich der Stand der Miethzinse seit dem vorigen Jahre nicht geändert habe, werden nicht angenommen.

Wer die angegebenen Fristen zur Ueberreichung der Hausbeschreibungen und der Zins- Ertragsbekenntnisse nicht zuhält, verfällt in die mit §. 20 der Belehrung für die Hauseigentümer vorgeschriebene Behandlung.

Die besprochenen Zins- Ertragsbekenntnisse sollten in der Regel von den Hauseigentümern

persönlich überreicht werden, jedoch will man davon gegen dem abgehen, daß die respectiven Herren Hausbesitzer zur Ueberreichung derselben nur solche Individuen abordnen werden, welche zur Behebung allfälliger Anstände eine entsprechende Aufklärung zu geben oder eine Belehrung aufzufassen im Stande sind.

Laibach, am 11. Juni 1866.

K. k. Hauptsteueramt.

(191—1) Nr. 4381.

Kundmachung.

Für das öffentliche Baden ist für dieses Jahr wie bisher der Gradatscha Bach ober der Kolesje-Mühle in der Vorstadt Tirnau an der sogenannten Tallavan'schen Wiese bestimmt worden.

Was mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, daß andern Orts öffentlich nicht gebadet werden darf, und daß die Badenden in anständiger Verhüllung zu erscheinen haben.

Stadtmagistrat Laibach, am 19. Juni 1866.

Der Bürgermeister: Dr. G. S. Costa.

(182—3) Nr. 233.

Vicitations = Kundmachung.

Die hohe k. k. Landesbehörde hat mit dem Erlasse vom 5. Juni 1866, Z. 5184, nachstehende Bauten am Saveflusse zur Ausführung genehmiget:

1. Die Herstellung des Leitwerkes im D. Z. V/2—3 mit 1378 fl. 86 kr.
2. die Herstellung des Steinwurfes im D. Z. V/2—3 mit 354 fl. 61 kr.
3. die Herstellung eines Steinwurfes im D. Z. VI/3—4 bei Sasavje mit 1918 fl. 13 kr.

Wegen Hintangabe dieser Bauten wird die öffentliche Vicitation

Dienstag den 26. Juni 1866

bei dem k. k. Bezirksamte zu Gurkfeld von 9 bis 12 Uhr Vormittags unter den für Wasserbau- Ausführungen bestehenden Bedingungen abgehalten werden.

Allfällige schriftliche, diesen Bedingungen entsprechend verfaßte Angebote sind bei dem genannten k. k. Bezirksamte bis zum Beginne der mündlichen Verhandlung einzubringen.

In beiden Fällen ist der Erlag des fünf- percentigen Reugeldes bedungen.

Die hierauf Bezug nehmenden Bauakten liegen beim gefertigten Amte zur Einsicht auf.

K. k. Bauexpositur Gurkfeld, am 8. Juni 1866.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 141.

(1373—3) Nr. 3534.

Edict.

Das k. k. Landes- als Concursgericht Laibach gibt bekannt, daß, da zu der ersten Feilbietung des in die Elisabeth Kosar'sche Concursmasse gehörigen Schmelz- und Hammer- Antheiles zu Unterkropp „Mittwoch, dritte Reihenfolge“ kein Kauflustiger erschien, die zwei weitem Termine

am 2. Juli

und 6. August 1866,

Vormittags von 10 bis 12 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte vor sich gehen werden.

Laibach, am 5. Juni 1866

(1397—3) Nr. 2643.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 29. Mai 1866, Z. 2116, wird bekannt gegeben, daß über Einverständnis beider Executionstheile die in der Executionssache des Johann Uršič von Močunif gegen Franz Jerjančič von Slapp Nr. 63 peto. 100 fl. c. s. c. auf den 29ten Mai l. J. angeordnete zweite Realfeilbietung als abgehalten angesehen und nunmehr zur dritten auf den

27. Juni l. J.

angeordneten Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten wird.

K. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 27. Mai 1866.

(1408—2) Nr. 3298.

Kundmachung.

In der Executionssache der Gertraud Jenko in Triest gegen Anton Siberna von Unterschleinitz peto. 105 fl. c. s. c. wurde die Feilbietungsruhril vom Bescheide 9. April 1866, Z. 1896, für Gertraud und Maria Primosič von Unterschleinitz, gegenwärtig unbekanntes Aufenthaltes, dem aufgestellten Curator ad actum Andreas Krasovič von Hribarjon zugestellt.

Wovon die Genannten zur allfälligen eigenen Wahrung ihrer Rechte verständiget werden.

K. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 4. Juni 1866.

(1438—2) Nr. 4351.

Dritte exec. Feilbietung.

Nachdem auch zu der mit Bescheid vom 12. Mai 1866, Z. 3423, auf heute angeordneten Tagfagung zur Vornahme der zweiten executiven Feilbietung der dem Mathäus Palčič von Verhnik gehörigen Realitäten Dom.-Nr. 266 und Urb.-Nr. 103 ad Grundbuch Herrschaft Schneeburg kein Kauflustiger erschienen ist, so wird

am 13. Juli 1866

zur diesfälligen dritten Tagfagung geschritten werden.

K. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 13. Juni 1866.

(1398—2) Nr. 2691.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf die diesgerichtlichen Edicte vom 8. Jänner 1866, Z. 17, und 2. Mai l. J., Z. 2158, wird bekannt gegeben, daß in der Executionssache der Franziska Witwe Casagrande, durch Herrn Dr. Vožar von Wippach, gegen Georg Može von Heidenchaft peto. 257 fl. 25 kr. ö. W. die dritte executive Feilbietung der dem Lehtern gehörigen Realitäten

am 3. Juli 1866,

früh 9 Uhr, in der Amtskanzlei vorgenommen werden wird.

K. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 30. Mai 1866.

(1431—2) Nr. 10556.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 27. Mai l. J., Z. 9941, wird bekannt gegeben, daß über Einverständnis beider Theile die auf den 27. d. M. angeordnete zweite executive Feilbietung der Josef Sever'schen Realität zu Brezovje als abgehalten erklärt und lediglich zur dritten auf den

28. Juli l. J.,

anberaumten Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 6. Juni 1866.

(1301—3) Nr. 2660.

Uebertragung der dritten executiven Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Laas als Gericht wird hiemit erinnert, daß die mit Bescheid vom 12. Jänner 1866, Z. 390, auf den 10. April 1866 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Andreas Bekaj von Hruscharje gehörigen Realität Urb.-Nr. 251/245 ad Grundbuch Herrschaft Radltschek mit Weibehaltung des Ortes und der Stunde und dem früheren Anhang auf den

14. August 1866

übertragen wird. K. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 10. April 1866.

(1328—3) Nr. 7581.

Uebertragung der executiven Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 18. Juli 1865, Z. 12.611, wird kundgemacht, daß die auf den 28ten d. M. angeordnete executive Feilbietung der Realität des Bartelmä Jančič von Sivoglou, Urb.-Nr. 67 ad Sittich, peto. 138 fl. 24 kr., respective des Restes auf den

28. November l. J.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen wurde.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 27. April 1866.

Rundmachung

an die unbekannt wo befindlichen Agnes Schager, Anton und Margareth Lach, Johann, Maria und Anna Lach von Zirkendorf und respective deren Erben und Rechtsnachfolger.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Rudolfswerth wird den unbekannt wo befindlichen Agnes Schager, Anton und Margareth Lach, Johann, Maria und Anna Lach von Zirkendorf und respective deren Erben und Rechtsnachfolgern mittelst gegenwärtigen Edictes bekannt gegeben:

Es habe wider dieselben Mathias Lach recte Ladic von Zirkendorf durch Herrn Dr. Rosina die Klage auf Verjähr- und Erloschenerklärung des auf der im Grundbuch Weinhof sub Reif. Nr. 251 vorkommenden Hübrealität intabulirten Ehevertrages vom 23. Jänner 1802 zu Gunsten der Agnes Schager, verehelichten Lach, und des Anton und der Margareth Lach, rüchlichlich des Zubringens und Widerlage per 135 fl. und der Erbtheile per 114 fl., sowie des Schuldbriefes vom 3. Februar 1826 zu Gunsten des Johann, der Maria und Anna Lach, rüchlichlich der väterlichen Erbtheile, zusammen per 263 fl. 53 1/2 kr. C.M. sub praes. 28. April 1866, Z. 3680, eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den 20. September 1866,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anbange des S. 29 a. O. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Dr. Johann Skedel als Curator ad actum aufgestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie entweder selbst zu rechter Zeit zu erscheinen oder einen anderen Sachwalter zu wählen und anber namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem ihnen aufgestellten Curator auf ihre Gefahr und Kosten verhandelt werden würde.

R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 10. Mai 1866.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht wird in Nachbange zu dem Edicte vom 26. März 1866, Z. 1855, bekannt gegeben, daß über Ansuchen des Executionsführers Johann Willanc von Bania bei Carlstadt, durch Herrn Dr. Ignaz Benedikt in Gottschee, die auf den 21. d. M. angeordnete erste Feilbietung der dem Andreas Lebar von Soderichig Nr. 49 gehörigen Realität und Fahrnisse für abgehalten erklärt wurde, und das es bei den auf den

21. Juli und 23. August 1866

angeordneten zweiten und dritten executive Feilbietungen mit Beibehalt des Ortes und der Stunde und mit dem vorigen Anbange sein Verbleiben haben soll.

R. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht, am 9. Juni 1866.

Rundmachung

an die unbekannt wo befindliche Maria Samida und deren allfällige Rechtsnachfolger unbekanntes Aufenthalts.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird der Maria Samida und deren allfälligen Rechtsnachfolgern unbekanntes Aufenthaltes mittelst gegenwärtigen Edictes bekannt gegeben:

Es habe wider dieselben Herr Ernst Faber, als Nachhaber Sr. Durchlaucht des Fürsten Carl Wilhelm Auersperg, die Klage auf Verjähr- und Erloschenerklärung der zu Gunsten der Maria Samida mit dem Bescheide vom 12. Juli 1826, Z. 1185, auf der Realität Reif. Nr. 1745 Fol 2176 ad Herrschaft Gottschee intabulirten Ehevertragsrechte sub praes. 23ten April 1866, Z. 3465, eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

14. September 1866,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anbange des S. 29 a. O. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Dr. Rosina als Curator ad actum aufgestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie entweder selbst zu rechter Zeit zu erscheinen oder einen anderen Sachwalter zu bestellen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem ihnen aufgestellten Curator auf ihre Gefahr und Kosten verhandelt werden würde.

R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 30. April 1866.

Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf den Bescheid vom 10ten Jänner 1866, Z. 240, wird bekannt gemacht, daß die auf heute angeordnete Tagssagung zur Vornahme der dritten executive Feilbietung der Realität des Johann Wofec, von Verchnif, Dom. Nr. 123/216 ad Grundbuch Herrschaft Schneeberg, von Amtswegen auf den

27. Juni 1866,

übertragen wurde.

R. k. Bezirksamt als Gericht in Laas, am 5. Juni.

Oeffentliche Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksamt Littai als Gericht, zugleich Abhandlungsinstanz nach dem am 30. April 1866 zu Töplitz verstorbenen Josef Sommer, wird bekannt gegeben, daß die Feilbietung der zu seinem Nachlasse gehörigen Fahrnisse überhaupt, insbesondere der inventirten Weine und Geschirre bewilliget, und die öffentliche Versteigerung derselben in den Orten Lofe und Töplitz am

25. Juni 1866,

um 9 Uhr Vormittags, stattfinden wird, wobei die Fahrnisse nur um den Schätzungswert oder darüber gegen gleichbare Bezahlung hintangegeben werden.

R. k. Bezirksamt Littai als Gericht, am 6. Juni 1866.

Die Originalausgabe des in 28. Auflage erschienenen Werkes: [876-8]

Der persönliche Schutz von Laurentius.

Aerztlicher Rathgeber in geschlechtlichen Krankheiten, namentlich in Schwächezuständen. Ein starker Band von 232 Seiten mit 60 anatomischen Abbildungen. In Umschlag versiegelt. Preis Thlr. 1. 10 Sgr. oder fl. 2. 24 kr.

ist fortwährend in allen namhaften Buchhandlungen vorrätig, in Wien bei

C. Gerold's Sohn Stefansplatz. Man achte darauf, dass jedes Exemplar der Originalausgabe von Laurentius mit dessen vollem Namensiegel versiegelt ist. Die unter ähnlich lautenden Titeln erschienenen Auszüge und Nachahmungen desselben sind unvollständige, fehlerhafte Plagiate, wie schon ihr Aeusseres verräth.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Perzatel von Reifnitz Nr. 45 gegen Maria Cousin von ebenda Nr. 23 wegen aus dem Urtheile vom 29. December 1860, Z. 5203, schuldiger 877 fl. 63 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrhofsgilt Reifnitz vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswertbe von 1142 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Real-Feilbietungstagssagungen auf den

- 3. Juli, 3. August und 4. September 1866,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswertbe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht, am 24. März 1866.

Angekommene Fremde.

Am 19. Juni Stadt Wien.

Herr Bergmann, Kaufmann, von Cilli. Frau Seiler, k. k. Auditorsgattin, von Verona. — Fr. Aren, Handelsmannstochter, von Gottschee.

Elephant.

Die Herren: Conte Zuccato, k. k. Hauptmann, von Padua. — Reichfeld, pens. k. k. Gymnasial-Professor, von Graz. — Soule, Handlungsreisender, von Wien. — Bofchi, von Triest. — Perlerzenger, von Karajan.

Die Frauen: Gariup, k. k. Regierungsraths-Gattin, von Zara. — Wihardic, Professorswitwe, und Reichfeld, k. k. Bez.-Vorsteher-Gattin, von Beglia.

Wilder Mann.

Herr Giorguli, von Triest. Kaiserlicher Hof. Herr Krasszrubler, Stallmeister.

Zimmermaler.

Der ergebenst Fertigtig empfiehlt sich dem geehrten Publicum zur gegenwärtigen Saison zur Ausführung aller in sein Fach einschlagenden Arbeiten

Mathias Kappel, Zimmermaler, Hans-Nr. 233 in der Judengasse.

Fahrordnung

der Büge der k. k. Südbahn-Gesellschaft Postzüge zwischen Laibach und Wien.

Table with columns: Direction, Station, Time (U. M., N. M.), and Duration. Includes routes like Laibach to Wien and Wien to Laibach.

Fahrordnung

der Büge der k. k. Südbahn-Gesellschaft Postzüge zwischen Laibach, Triest und Venedig.

Table with columns: Direction, Station, Time (U. M., N. M.), and Duration. Includes routes like Laibach to Venedig and Venedig to Laibach.

Der Silzug

von und nach Wien Dienstag, Donnerstag und Samstag.

Table with columns: Station, Time, and Duration. Includes stations like Wien, Graz, Cilli, Laibach, Triest, and Venedig.

Gemischter Zug.

Laibach-Mürzzuschlag und vice versa.

Table with columns: Station, Time, and Duration. Includes stations like Laibach, Mürzzuschlag, Graz, and Venedig.

In der Richtung von Steinbrück-Sissek.

Table with columns: Station, Time, and Duration. Includes stations like Laibach, Steinbrück, and Sissek.

In der Richtung von Sissek-Steinbrück.

Table with columns: Station, Time, and Duration. Includes stations like Sissek, Steinbrück, and Laibach.

Börsenbericht.

Wien, 20. Juni. Die glückliche Stimmung der Börse erstreckte sich auf niedriger ausgeboten blieben. Geld abundant. Geschäft beschränkt.

Wien, 20. Juni. Die glückliche Stimmung der Börse erstreckte sich auf sämtliche Papiere, welche merklich höher schlossen, während Devisen und Valuten um 1/10 %.

Table titled 'Oeffentliche Schuld' with columns: Description, Gold, and Baare. Lists various public debts and their values.

Table with columns: Description, Gold, and Baare. Lists various public debts and their values.

Table with columns: Description, Gold, and Baare. Lists various public debts and their values.

Table with columns: Description, Gold, and Baare. Lists various public debts and their values.